

B. Anzeigen-Zettl.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des früheren Buchhändlers **Heinrich Kreie**, jetzt hier, ist heute, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Kaufmann **B. Wielzin** zum Konkursverwalter ernannt worden. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Frist zur Anmeldung von Konkursforderungen bis zum 5. Januar 1918. Erste Gläubigerversammlung am **22. Dezember 1917**, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am **19. Januar 1918**, vormittags 10 Uhr. Braunschweig, d. 3. Dezbr. 1917. Der Gerichtsschreiber Herzoglichen Amtsgerichts: **Bodemüller**. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 289 vom 6. Dezember 1917.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlag **Oskar Blobel** in Innsbruck haben wir übernommen:

Innsbrucker Kriegsflugblätter

(Fahnenlied des 1. Regiments der Troler Kaiserjäger)

Sonderdrucke: 1 Im Schatten des Todes. 2. Unter der Fahne des Propheten. 3. In den Tiefen des Meeres. (Troler Klänge aus dem Weltkrieg.)

Bestellungen bitten wir an uns zu richten.

Bürich 6, Poststr. 35.

Die Verbindung
Hans Rhau.

P. P.

Ich übernehme heute die Auslieferung für die Firma:

Verlagsanstalt für Geschichtsliteratur Max Dreher, Berlin S. 59, Dieffenbachstr. 33, Zweigbureau Berlin W. Köthenerstr. 31.

Leipzig, den 6. Dez. 1917.

F. Volkmar.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufs-Anträge.

Zwei äußerst ertragr. **Sachkalender**, 27. und 29. Jahrg., sind wegen **Kränklichkeit des Bes.** einschl. **Stehsatz** billig zu verkaufen.

Angebote unt. „Verlag“ an **Carl Fr. Fleischer**, Leipzig.

Ich verkaufe die Restauflage (400 Exemplare)

„Die Jungen von Holzgrün“

Eine Erzählung.

548 Seiten stark. 8“, brosch., Ladenpreis 5 M.

In Feldbuchhandlungen dürfte das Buch guten Absatz finden. Angebote erbitte direkt.

Leipzig, 8. Dezember 1917.

Friedrich Schneider.

Kaufgesuche.

Moderne Buch- und Kunsthandlung (Verlagsbuchhandlg.) mit nachweisbar guter Rentabilität in erster Lage eines größ. Platzes m. Fremdenverkehr o. strebs. jüngeren Buchhändler wegen bar zu kaufen gesucht. Vertraul. Angebote u. II 1954 an die Gesch.-Stelle des V.-B.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung. nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor. Wchn. Hch. Markmann, öffentlich angest. beedigter Bücherrentor

Zur gef. Kenntnisnahme:

Die Mark-Preise unseres Verlages sind wie folgt festgesetzt worden:

Sternberg, Entmündigungsordnung 14.40
Mieterschutz 1.80

Breitenstein-Koropatnicki, Kriegsgesetze Bd I. 19.—
— do. Bd. II. 12.—
— do. Bd. III. 15.—
— do. Bd. IV. 19.—

Einbanddecke netto 5.—

Koropatnicki, Kriegsschäden 2.50
— **Kriegsleistung** 5.—
— **Militärversorgung** 4.—

Hennig, Unterhaltsbeitrag 6.50

Apfelbaum, Kriegsschäden-Frage —.80

Zugleich bitten wir zur Kenntnis zu nehmen, daß der Ladenpreis unseres gesamten Verlags mit 20% (Zwanzig vom Hundert) erhöht wurde; in den oben angeführten Preisen ist diese Erhöhung bereits enthalten.

Wien. **M. Breitenstein.**

Bauftians

Kaufmännische Bücher

Es fehlen z. Bt. am Lager:

- Bd. 5 Groenewald, Ich will vorwärts
- „ 11 Newman, Geschäftsbriefe deutsch-englisch
- „ 12 Loitôt, Geschäftsbriefe deutsch-französisch
- „ 16 Semlow, Reklame, die Erfolg hat
- „ 18 Busse, Schnellrechnen für Kaufleute

Infolge des unvorhergesehenen außerordentlich großen Absatzes war es uns nicht möglich, die Neudrucke rechtzeitig herauszubekommen.

Die neuen Auflagen erscheinen im Laufe des Januar, Band 5 schon Mitte Dezember.

Gebrüder Bauftian, Hamburg

==== **Preiserhöhung.** ====

Wilhelm von Plönnies,
Leben, Wirken und Ende des Generals
Leberecht vom Knopf
neu herausgegeben von **K. Noack**

seither M. 2.— ord., **jetzt M. 3.50 ord.**,
M. 2.30 no.

10 und mehr Exemplare M. 2.— bar.

Für diese prachtvolle Satire aus dem Soldatenleben des Friedens und auf den Gama-chendienst erbitte ich erneut die frdl. Verwendung der Herren Kollegen.
Für Feldbuchhandlungen und Handlungen mit Offizierskundschaft grösste Absatzmöglichkeit.

Meinen Verlag liefere ich nur direkt.

H. L. Schlapp, Darmstadt.

Wer „Heimkulturbücher“ verkauft, fördert Volkswohlfahrt.
Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden.

